



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Gisela Sengl, Verena Osgyan, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Thomas Gehring, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Lernrückstände ermitteln – Lernstandtests zeitnah erarbeiten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, mit Beginn des regulären Präsenzunterrichts den Schulen Lernstandtests zur Verfügung zu stellen, um die Schulen in die Lage zu versetzen, entsprechende Lernrückstände der einzelnen Schülerinnen und Schüler gezielt zu ermitteln. Für die jeweiligen Klassenstufen und Schularten erarbeitet das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) zur Wiederaufnahme des regulären Präsenzunterrichts entsprechende Lernstandtests.

Begründung:

Das Schuljahr 2020/2021 wurde bereits letzten Herbst durch die stark ansteigenden Infektionszahlen zum Ausnahmeschuljahr. Die unterschiedlichsten Quarantänemaßnahmen (einzelne Schülerinnen und Schüler, die Klasse oder die ganze Schule betreffend) führten bereits letzten Herbst dazu, dass die Lernstände der Schülerinnen und Schüler höchst unterschiedlich waren. Seit Dezember 2020 befinden sich die Schülerinnen und Schüler aller Schularten mehr oder weniger im Distanzlernen. Heterogene Lehr- und Lernbedingungen zuhause, die verschiedenen Situationen im familiären Umfeld führen dazu, dass sich die Lernstände der Kinder seitdem sehr unterschiedlich entwickelt haben. Es gibt Schülerinnen und Schüler, die es nicht geschafft haben, die Inhalte aus dem Distanzunterricht zu verstehen oder zu verarbeiten. Mit Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts werden die Lehrerinnen und Lehrer damit konfrontiert sein, flexibel auf die individuellen Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler zu reagieren. Verpflichtende Lernstandtests bei Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts ermöglichen den Lehrkräften, die Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler schnell zu erfassen, den Unterricht dementsprechend auszurichten und mittels Brückenangeboten Lernmöglichkeiten anzubieten.

Die Schulen werden mit den Ergebnissen der verpflichtenden Tests schnell in die Lage versetzt, den Schülerinnen und Schülern adäquate, individuelle Angebote zu machen, um Lernrückstände aufzuholen. Zusätzlich soll das ISB Empfehlungen, Lernmaterial und Lernvideos als inklusive digitale Formate für jede Schulart und jede Klassenstufe bereitstellen.